Württembergische Landessynode

05-1-220 ***Biographisches Handbuch der Württembergischen Landessynode*** : (Landeskirchentag) ; mit Landeskirchenversammlung und Beirat der Kirchenleitung 1869 bis zur Gegenwart / Hermann Ehmer ; Hansjörg Kammerer. Im Auftrag des Vereins für Württembergische Kirchengeschichte. - Stuttgart : Scheufele, 2005. - 391 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 25 cm. - ISBN 3-923107-26-9 : EUR 58.00
[8508]

Die Körperschaft, die das Titelblatt der vorliegenden Biobibliographie typographisch als *Württembergische Landessynode* hervorhebt, hat im Laufe ihrer Geschichte seit 1869 mehrere Namenswechsel erlebt, über deren zeitliche Abfolge die *Übersicht über die Landessynoden* (S. 28) Auskunft gibt. Auch ihre kirchenrechtliche Stellung hat sich in den 136 Jahren ihres Bestehens, wie nicht anders zu erwarten, mehrfach geändert, worüber man sich nicht nur in einer neueren Monographie, die allerdings nur bis zum Jahr 1947 reicht,[1] informieren kann, sondern knapp auch u.d.T. *Geschichte der württembergischen Landessynode im Überblick* (S. 13 - 25) in der Einleitung zum vorliegenden Band. Da seit einigen Jahren biographische und biobibliographische Lexika deutscher parlamentarischen Gremien wie Pilze aus dem Boden sprießen,[2] ist es nur angemessen, wenn ein solches Lexikon auch für ein kirchliches Parlament erstellt wird.
Die beiden Autoren stellen auf Grund aller erreichbaren gedruckten und ungedruckten Quellen (letztere im Landeskirchlichen Archiv Stuttgart)[3] Kurzbiographien der „über 2200“ Synodalen und Ersatzmitglieder zusammen, die einheitlich in folgende (im Text nicht numerierte) Rubriken gegliedert sind: 1. Name; 2. Geburts- und Todesdatum und -ort; 3. Beruf, beruflicher Werdegang und ausgeübte Tätigkeiten; 4. Ehrenamtliche Tätigkeiten; 5. Mitgliedschaft in der Landessynode nach Wahlperioden; 6. Veröffentlichun-

---

[1] ***Kirchenleitung und Landessynode*** : Geschichte und Bedeutung der Landessynode in der württembergischen Landeskirchenverfassung im 19. und 20. Jahrhundert / Siegfried Hermle. - Stuttgart [u.a.] : Kohlhammer, 1995. - 215 S. ; 23 cm. - ISBN 3-17-013907-X.

[2] Alle einschlägigen Titel seit den 1990er Jahren wurden in ***IFB*** besprochen, so auch der folgende mit Bezug auf Baden-Württemberg, den auch die Bearbeiter des vorliegenden Lexikons in ihrem Vorwort erwähnen: ***Biographisches Handbuch der württembergischen Landtagsabgeordneten 1815 - 1933*** / im Auftrag der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg bearb. von Frank Raberg. - Stuttgart : Kohlhammer, 2001 [ersch. 2002]. - LXXIV, 1154 S. : Ill. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg). - ISBN 3-17-016604-2 : EUR 50.00 [6784]. - Rez.: ***IFB*** **02-1-160**.

[3] Verzeichnis der *Quellen und Literatur* S. 72 - 75, dessen erster Teil zugleich der Auflösung der zahlreich verwendeten Abkürzungen dient.

gen; 7. Literatur; 8. Bemerkungen, die nicht in andere Rubriken paßten (so vor allem Verwandtschaftsverhältnisse, aber auch typische Besonderheiten wie die Mitgliedschaft im „Donnerstagskranz“ in Stuttgart[4]). Für die meisten Personen konnten Porträtphotos überwiegend guter Qualität[5] beigebracht werden. Daß in Rubrik 5 „in der Regel darauf verzichtet (wurde), eine Gruppenzugehörigkeit innerhalb der Synode anzugeben“ und nur „die Jahre 1933-45 (eine Ausnahme bilden), damit die Vorgänge von damals besser verstanden werden können“ (S. 69), ist bedauerlich, sind doch die sog. „Gesprächskreise, die mehr und mehr die Form von Fraktionen angenommen haben, … eine Eigenart der württembergischen Landessynode“ (S. 24). Sie sind auch für die zuweilen qualvoll langen Wahl-Sitzungen verantwortlich, über die die Tagespresse dann ausführlich berichtet. Daß die Rubriken 6 und 7 sehr häufig unbesetzt bleiben, ist in Anbetracht des sehr hohen Anteils Laien, die dank Urwahl soz. aus dem kirchlichen Fußvolk (was ist nicht despektierlich gemeint ist) abgeordnet werden, nicht verwunderlich. Für die Zusammenstellung der Literaturangaben konnten die Bearbeiter auf das dreibändige Werk von Heinrich Ihme[6] zurückgreifen, das damit wieder einmal seinen Nutzen erweist.

Beigaben (die auch zum Standard anderer Parlamentarier-Handbücher gehören): Die bereits erwähnte knappe *Übersicht über die Landessynoden* wird durch ein detailliertes Verzeichnis der *Wahlperioden* mit Aufführung der wichtigsten Ämter mit den Namen der Inhaber (S. 29 - 58) ergänzt. - Lagepläne und Photos der *Tagungsorte* (S. 59 - 68). - Der Erschließung unter topographischem Aspekt dient das Verzeichnis *Synodale nach Wahlbezirken* (S. 40 - 58), ergänzt durch zwei Kartenskizzen für die *Verwaltungskreise und Oberämter in Württemberg bis 1936* und *Evangelische Landeskirche, Prälaturen und Kirchenbezirke 2004* (S. 26 - 27).[7]

Klaus Schreiber

QUELLE

---

[4] Dies unter vielen sonstigen „Bemerkungen“ im langen Artikel über die zentrale Figur der Württembergischen Landeskirche im Dritten Reich, den Landesbischof Theophil Wurm.

[5] Auf S. 103 scheint freilich mangels Besserem ein verknittertes Photo aus einem alten Führerschein reproduziert worden zu sein.

[6] ***Südwestdeutsche Persönlichkeiten*** : ein Wegweiser zu Bibliographien und biographischen Sammelwerken / bearb. von Heinrich Ihme. - Stuttgart : Kohlhammer. - 24 cm. - (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg). - Zusatz von Teil 3: Ein Wegweiser zu Biographien und bibliographischen Sammelwerken. [0486]. - Teil 1 (1988) - 2 (1988). - IX, 1036 S. - ISBN 3-17-010288-5 : DM 98.00. - Rez.: **ABUN** in ***ZfBB*** 36 (1989),1, S. 57 - 59. - Teil 3. Ergänzungen und Nachträge. - 1997. - VIII, 391 S. - ISBN 3-17-015057-X : DM 58.00. - Rez.: ***IFB*** **99-B09-432**.

[7] Nur als Hinweis auf ein angekündigtes (***DNB*** 05N10,0163) biographisches Lexikon über Kirchenvertreter in Rheinland-Pfalz, das nach Auskunft des Verlags aber nicht erscheinen wird: ***Bischöfe und Kirchenpräsidenten in Rheinland-Pfalz*** / hrsg. von Hannes Ziegler. - 1. Aufl. - Annweiler am Trifels : Plöger Medien, 2005. - 190 S. : Ill. ; 23 cm. - ISBN 3-89857-182-3.

Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb